



Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 25.02.2026

Anwesend sind:

Haas, Matthias (Vorsitzender)
Hennes, Robert
Hunz, Mario
Linden, Stephan
Lohberg, Peter
May, Edgar
Müller, Tobias
Schneider, Christoph
Seipold, Markus
Utters, Viktória
Wierz-Ring, Rita
Zinic, Martin

es fehlt:

Schmitz, Stefanie

Schriftführer:

Schneider, Christoph

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.12.2025 – öffentlicher Teil**
- TOP 2: Verpflichtung eines Ratsmitglieds**
- TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über das Biotop-, Alt- und Totholz-Konzept im Gemeindewald**
- TOP 4: Bürgerfragestunde**
- TOP 5: Wahl von Ausschussmitgliedern**
- TOP 6: Mitteilung über den Stand des Windparks Ernstberg**
- TOP 7: Mitteilungen**

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 8: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.12.2025 – nichtöffentlicher Teil**
- TOP 9: Annahme einer Spende**
- TOP 10: Grundstücks-, Bau-, Personal-, und Vertragsangelegenheiten**
- TOP 11: Verschiedenes**

Öffentlicher Teil:

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung des Ortsgemeinderates und stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist.

Anschließend begrüßte der Vorsitzende die Ratsmitglieder sowie die anwesenden Bürger der Ortsgemeinde.

Seitens der Ratsmitglieder gab es keine Anträge zur Tagesordnung. Der Vorsitzende schlug vor, die Tagesordnung wie folgt abzuändern

Öffentlicher Teil

TOP 7: Annahme einer Spende

TOP 8: Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

TOP 9: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.09.2025 – nicht öffentlicher Teil

TOP 10: Grundstücks-, Bau-, Personal-, und Vertragsangelegenheiten

TOP 11: Verschiedenes

und bat diesbezüglich um Abstimmung.

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.12.2025 – öffentlicher Teil

Der Vorsitzende bat um Mitteilung von Änderungen bzw. Ergänzungen. Seitens der Ratsmitglieder bestand kein Änderungs-/Ergänzungsbedarf.

Der Vorsitzende bat um Abstimmung:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 2: Verpflichtung eines Ratsmitglieds

Sven Berens hat sein Mandat als Mitglied des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Dockweiler am 06.12.2025 niedergelegt. Gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes war nunmehr eine Ersatzperson in den Ortsgemeinderat einzuberufen.

Da bei der Ortsgemeinderatswahl in der Ortsgemeinde Dockweiler am 09.06.2024 Mehrheitswahl stattfand, war Martin Zinic der nächste noch nicht berufene Bewerber. Martin Zinic wurde hierüber gemäß § 44

Kommunalwahlgesetz i. V. m. § 64 Kommunalwahlordnung benachrichtigt und hat das Mandat angenommen.

Auf der Grundlage von § 30 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) wird das neue Ratsmitglied, Martin Zinic, vor seinem Amtsantritt durch Handschlag vom Ortsbürgermeister Matthias Haas auf die gewissenhafte Erfüllung der Schweige-, der Treuepflicht sowie die Rechte der Ratsmitglieder verpflichtet/hingewiesen. Die Pflichten der Gemeinderatsmitglieder ergeben sich aus den §§ 20, 21 und 30 Abs. 1 GemO.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über das Biotop-, Alt- und Totholz-Konzept im Gemeindewald

Revierförster Daniel Unruh erörtere zu Beginn das Konzept zum Umgang mit Biotopbäumen, Altbäumen und Totholz, kurz BAT. Das Konzept ist im Staatswald bereits verpflichtend.

Ziel des Konzepts ist die Sicherung von Lebensräumen der Tier- und Pflanzen und Tierarten und damit Rechtssicherheit bei der Waldbewirtschaftung.

Nach § 44 ist es verboten, wild lebende Tiere der streng geschützten Arten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören. Eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert. In der Rechtsprechung wird das BAT-Konzept als eine vorsorgende Maßnahme anerkannt, sodass auch bei der Störung von einzelnen Individuen nicht von einer Störung der „lokalen Population“ ausgegangen wird. Elemente des BAT-Konzepts sind Waldrefugien, Biotopbaumgruppen sowie einzelne Biotopbaumgruppen.

Die Ortsgemeinde müsste insgesamt 310 Biotopbäume auswählen, wobei die im Rahmen des klimaangepassten Waldmanagements ausgewählten 142 Bäume im Sinne des Konzepts anerkannt werden. Darüber hinaus müssen 168 Bäume ausgewählt werden. Mit Blick auf die Größe des Gemeindewalds sieht der Revierförster hier keine Probleme. Eine auskömmliche Bewirtschaftung des Gemeindewalds sei weiterhin möglich.

Die Vor- und Nachteile des BAT-Konzepts wurden intensiv im Plenum diskutiert (u.a. Arbeitssicherheit, rechtssichere Bewirtschaftung, weniger zu bewirtschaftende Fläche, Ertrag, etc.).

Nachdem die Argumente für das Für und Wider des Konzepts erörtert wurden, bat der Vorsitzende um Abstimmung, ob die Ortsgemeinde das BAT-Konzept umsetzen soll.

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 4

Enthaltungen: 1

TOP 4: Bürgerfragestunde

- Ein Bürger erkundigte sich nach dem Stand der Einführung einer Zweitwohnsitzsteuer. Diesbezüglich sei bereits vor einigen Jahr ein Beschluss im Gemeinderat gefasst und eine Prüfungsbitte an die Verbandsgemeinde formuliert worden.
Der Vorsitzende erklärte, dass ihm zu der Thematik keine Informationen vorliegen und eine Nachfrage bei der Verbandsgemeinde erfolge.
- Ein Bürger erkundigte sich nach dem Eckgrundstück Uwerweg/Franziskusweg. Der Vorsitzende teilte mit, dass dieses Grundstück als Bauland ausgewiesen und bereits beworben worden sei. Konkrete Kaufinteressenten habe es bisher jedoch noch nicht gegeben.
- En Bürger erkundigte sich nach den Kosten für den Martinszug. Der Vorsitzende verwies darauf, dass dieser Punkt unter TOP 8 behandelt werde.
- Ein Bürger teilte mit, dass der Weg im Kreuzgarten ausgefahren und kaum begehbar sei. Der Vorsitzende kündigte an, sich vor Ort ein Bild der Situation zu machen und auf den Verantwortlichen hinsichtlich der Herrichtung zuzugehen.
- Ein Bürger bat um Rückschnitt der Hecken im Bereich der Parkbuchten am Feuerwehrhaus. Dieses wurde seitens des Vorsitzenden zugesagt.

TOP 5: Wahl von Ausschussmitgliedern

Sven Berens hat sein Mandat als Mitglied im Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Dockweiler am 06.12.2025 niedergelegt. Damit endete auch seine Mitgliedschaft im Rechnungsprüfungsausschuss sowie im Fremdenverkehrsausschuss. Folglich ist eine Nachwahl von Mitgliedern sowie stellvertretenden Mitgliedern für die vorgenannten Ausschüsse erforderlich. Der Ausschuss für Jugend und Senioren wurde in der konstituierenden Sitzung des Ortsgemeinderates nicht besetzt bzw. gewählt, daher erfolgte die Wahl/Besetzung hierzu erst in der Sitzung des Ortsgemeinderates am 19.03.2025. Hierbei wurde unter anderem auch Ortsbürgermeister Matthias Haas als Mitglied in den Ausschuss gewählt, was jedoch nicht möglich ist, da er gemäß § 46 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) als Ortsbürgermeister den Vorsitz in diesem Ausschuss führt. Folglich ist auch hierfür eine Nachwahl von einer Person erforderlich ist.

Die Wahl der Ausschussmitglieder und ihrer Stellvertreter ist in § 45 GemO geregelt und erfolgt gemäß § 40 GemO. Gemäß § 40 Abs. 5 Halbsatz 2 GemO ist die Wahl grundsätzlich geheim. Es ist jedoch möglich, gemäß § 40 Abs. 5 Halbsatz 2 GemO mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Ratsmitglieder zu beschließen, die Wahl in offener Abstimmung

durchzuführen. Das Stimmrecht des Vorsitzenden ruht gemäß § 36 Abs. 3 Nr. 1 GemO.

Gemäß der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Dockweiler sind die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses aus der Mitte des Ortsgemeinderates zu wählen und für jedes Mitglied ist ein/e Stellvertreter/ zu wählen.

Für die anderen Ausschüsse können die gleiche Zahl Stellvertreter gewählt werden, hiervon wurde jedoch (mit Ausnahme des Rechnungsprüfungsausschusses) bisher abgesehen. Die folgenden Ausschüsse können aus Mitgliedern des Ortsgemeinderates und sonstigen wählbaren Bürgerinnen und Bürgern der Ortsgemeinde gebildet werden:

- Bau- und Planungsausschuss
- Fremdenverkehrs- und Dorfpflegeausschuss
- Ausschuss für Jugend und Senioren

Mindestens die Hälfte der Ausschussmitglieder soll Mitglied des Ortsgemeinderates sein; entsprechendes gilt für die Stellvertreter der Ausschussmitglieder.

Beschlussvorschlag

Der Ortsgemeinderat beschließt, die Wahl der Mitglieder sowie stellvertretenden Mitglieder gemäß § 40 Abs. 5 Halbsatz 2 GemO offen durchzuführen.

Der Vorsitzende bat um Abstimmung:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Es wurden folgende Mitglieder sowie stellvertretende Mitglieder als Ersatzpersonen vorgeschlagen und wie folgt in die Ausschüsse gewählt:

A) Rechnungsprüfungsausschuss

Mitglied: Martin Zinic

Der Vorsitzende bat um Abstimmung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Martin Zinic nahm die Wahl an.

B) Fremdenverkehrsausschuss

Mitglied: Peter Lohberg

Stellvertreter/in: entfällt – Ausschuss wurde bisher nicht mit Stellvertreter/innen besetzt

Der Vorsitzende bat um Abstimmung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Peter Lohberg nahm die Wahl an.

TOP 6: Mitteilung über den Stand des Windparks Ernstberg

Der Vorsitzende führte aus, dass die derzeitige Rechtslage die Errichtung einer Windkraftenergieanlage im Wasserschutzgebiet 2 nicht zulasse. Bei Beginn der Planungen habe diese Vorschrift noch nicht bestanden. Darüber hinaus stehen der Errichtung zwei in der Nähe befindliche Mobilfunkmasten entgegen.

TOP 7: Annahme einer Spende

Die Ortsgemeinde hat eine zweckgebundene Spende in Höhe von 2.212,20 EUR der Gruppe „Pro Natur Dockweiler“ für die Installation eines Stoßhebers „Am Borren“ erhalten. Der Vorsitzende bat um Abstimmung, ob die Spende angenommen werden soll.

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 8: Mitteilungen

- Abrechnung Martinszug:
Einnahmen: 512,40 EUR; Ausgaben: 2.353,10 EUR
- Kosten Seniorennachmittag: 2.423,54 EUR
- Die Bühne aus der alten Turnhalle wurde für 1.500 EUR an die Ortsgemeinde Dreis-Brück verkauft.
- Es werden zwei Holzbänke für die Ortsgemeinde beschafft (geplante Standorte: Schlemmisch Hoff; Weiherchen).
- Das SWR-Fernsehen plant für den 12. März Dreharbeiten in der Ortsgemeinde mit Beiträgen über (Schule, KITA, etc). Die Ausstrahlung erfolgt voraussichtlich Ende März.
- Mehrere Ortsgemeinden, darunter die Ortsgemeinde Dockweiler, erhielten eine Anfrage bezüglich der Durchführung eines Hindernislaufs. Die Infrastruktur sowie alle weiteren Erfordernisse für die Durchführung der Veranstaltung sind in der Ortsgemeinde nicht gegeben.
- Ankündigung über geplante Kanalarbeiten in der Gerolsteiner Straße, In der Holl sowie der Hauptstraße im März
- In Bezug auf das klimaangepasste Waldmanagement hat die Ortsgemeinde eine Zuwendung in Höhe von 22.500 EUR erhalten.

- Die Geschwindigkeitsanzeigetafeln in der Dauner Straße und In der Heck wurden durch Herrn Müller und Herrn Schmitz installiert. Der Vorsitzende sprach Ihnen sowie dem Jagdvorstand, der die finanziellen Mittel zur Verfügung stellte, seinen ausdrücklichen Dank aus.
- Der Vorsitzende griff, nach Erörterung in der letzten Gemeinderatssitzung, nochmals das Thema First Responder auf und warb für eine stärkere finanzielle Beteiligung an den Anschaffungskosten für die benötigte Schutzausrüstung. Nach kurzer Diskussion wurde entschieden, dass die Kosten für die Erstausrüstung der First Responder die Ortsgemeinde übernimmt. Die Kosten sollen über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben werden.
- Die Info-Tafeln des Geo-Park Vulkaneifel wurden am Wanderparkplatz zum Sauerbrunnen an der B421 sowie im Bereich der Zufahrt zur Lavagrube aufgestellt.
- Nächster Termin „Dreck-Weg-Tag“: 18.04.2025, 11:00 – 16:00 Uhr

Der öffentliche Teil der Sitzung endete mit TOP 8. Der Vorsitzende verabschiedete die anwesenden Bürger.

Ende öffentlicher Teil: 20:50 Uhr